

weber pluscalc

Innenputz zum Glätten und Filzen

Innenputz mit kalkähnlichen Eigenschaften auf Basis von fraktionierten Sanden und einem CO₂-reduzierten Spezialbindemittel

Anwendungsgebiet

- Glättbar und filzbar
- Verarbeitung von Hand und mit Maschine
- Für Mauerwerk aller Art

Produkteigenschaften

- Angenehmes Wohnklima dank optimaler Raumfeuchteregulierung
- Schimmelpilzhemmend aufgrund beständig hohem pH-Wert
- Größtmögliche Rissicherheit aufgrund spannungsarmen Erhärtungsverlauf

Anwendungsgebiet

weber pluscalc ist ein Innenputz mit kalkähnlichen Eigenschaften. Er besteht aus fraktionierten Sanden und einem CO₂-reduzierten Spezialbindemittel. **weber pluscalc** kann im gesamten Innenbereich auf Mauerwerk aller Art, Putzträger, Beton mit Haftbrücke, insbesondere im biologisch-ökologischen Hausbau sowie bei der anspruchsvollen Sanierung im Denkmalschutz verwendet werden. Als Grundputz und anstrichbereiter Fertigputz, einschließlich Feuchträumen wie häusliche Küchen und Bädern oder auf Decken und Wänden. Auf **weber pluscalc** können alle mineralischen Oberputze von Weber sowie alle lösungsmittelfreien Anstriche aufgebracht werden. **weber pluscalc** lässt sich leicht verarbeiten und ist sowohl zum Glätten und zum Filzen geeignet. Die bauphysikalischen Eigenschaften wie eine gute Raumfeuchteregulierung und Dampfdiffusionsoffenheit vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. **weber pluscalc** ist schimmelpilzhemmend dank beständig hohem pH-Wert. Durch den speziellen, spannungsarmen Erhärtungsverlauf bietet der **weber pluscalc** größtmögliche Rissicherheit.

Produktbeschreibung

weber pluscalc ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1 und DIN 18550.

Zusammensetzung

Hybridbindemittel bestehend aus einer speziellen Kombination mineralischer Bindemittel und Puzzolanen

Produkteigenschaften

schimmelpilzhemmend mit beständig hohem pH-Wert
raumfeuchteregulierend für ein angenehmes Wohnklima
größtmögliche Rissicherheit aufgrund spannungsarmen Erhärtungsverlauf
glättbar
filzbar
streichbarer Innenputz

Technische Werte

Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm ²
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme	W 0
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 10
Trockenrohdichte	≤ 1200 kg/m ³
Ergiebigkeit	ca. 850 l/to
Brandverhalten	A1
Festigkeitsklasse	CS I
pH-Wert	12 - 13

Qualitätssicherung

weber pluscalc unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1 und DIN 18550

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

weber pluscalc

Innenputz zum Glätten und Filzen

Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung mindestens 24 Stunden schützen.

Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.

Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.

Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

weber pluscalc ist im Innenbereich als Verlegegrund für Fliesen und Platten bis zu einem Gesamtgewicht aus Dünnbettmörtel und Fliesen von 15 kg/m² geeignet.

Anstrich: Nach Austrocknung mit üblichen weber-Anstrichen entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 10 möglich (z.B. **weber.cal Innensilikatfarbe** oder **weber.cal Kalkfarbe**)

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken (kurzfristig max. 3 M.-%) und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.

Der Untergrund darf keine nachdrückende Feuchtigkeit aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen.

Trockene oder stark saugende Untergründe sind ggf. vorzunässen.

Dichte Untergründe (z. B. Beton oder Altziegel) erfordern eine Vorbehandlung mit dem **weber.cal Kalk-Haftputz** als Rillenspachtelung.

Standzeiten nach einer Putzgrundvorbehandlung beachten.

Bei ungeeigneten Putzgründen (z.B. Abweichungen von DIN 1053 „Mauerwerk“ und DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“) sind Bedenken geltend zu machen und es ist Abhilfe zu schaffen.

Verarbeitung

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).

von Hand: Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Den Mörtel in der angegebenen Dicke (10 - 20 mm) auftragen

Grundputzausführung: Bei stark saugenden und/oder unterschiedlich saugenden Untergründen ist die Empfehlung zweischichtig zu arbeiten. Material vorlegen, frisch in frisch nachspritzen und plan verziehen. Die erste Schicht sollte dabei 2/3 der Gesamtschicht betragen. Nach dem Ansteifen nachschneiden und rabbotieren.

Einschichtige Ausführung: Material vorlegen, frisch in frisch nachspritzen und plan verziehen. Die erste Schicht sollte dabei 2/3 der Gesamtschicht betragen. Nach dem Ansteifen nachschneiden und abfilzen oder Putz mit Schwammscheibe aufschlämmen und glätten.

Filzputzausführung (zweischichtig):

Den aufgerauten Grundputz spätestens am Folgetag in Kornstärke überziehen und abfilzen.

Glättputzausführung mit Kalkglätte: Nachgeschnittenen, noch feuchten Grundputz mit flach aufgelegter Traufel „abrutschen“, um lose Körner einzudrücken. **Weber pluscalc** nach einer Standzeit von 1 Tag/mm abglätten mit **weber.cal 178** Kalk-Putzglätte.

Altbaubereich (Schichtdicken größer 20 mm): Mehrlagig mit Standzeit (ca. 1 Tag/mm) arbeiten. Erste Lage ca. 20 mm steinüberdeckend aufbringen, nesterfrei zuziehen und gut aufrauen. Ausgleichsschicht bis 20 mm aufbringen, nesterfrei zuziehen und gut aufrauen. Letzte Lage ca. 5 - 10 mm dick aufbringen und plan verziehen, nach dem Ansteifen nachschneiden und abfilzen. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte das Armierungsgewebe **weber.therm 310** in den Putz eingebettet werden.

Untergrund für keramische Wandbeläge: Dient der Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, darf die Putzoberfläche nicht geglättet oder verrieben werden sondern ist zu schneiden oder aufzurauen

Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 10 mm Dicke : ca. 12,0 kg/m² ca. 2,6 m² / 30 kg

weber pluscalc

Innenputz zum Glätten und Filzen

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	30 kg	42 Säcke
Silo		

Produktdetails

Körnungen:

ca. 1 mm

Farbe:

naturbeige

Auftragsdicke:

10 mm bis 20 mm

Wasserbedarf:

ca. 8 l / 30 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material mindestens 3 Monate lagerfähig.